

der Vorlaut an teilfertigen Objekten die Einhaltung des mittleren Normativs der Taktstraße im folgenden Jahr garantiert.

- b) Können die Bauvorhaben nicht in Taktstraßen durchgeführt werden, ist das Bauzeitnormativ für jedes Objekt einzeln anzuwenden. Die Ermittlung der Normative für diese Objekte erfolgt durch Multiplikation der Normative der Tabelle 1 mit dem Faktor 1,15.

8. Für Bauvorhaben,

die in traditioneller Bauweise, als Lehrlingsobjekte oder als Experimentalbauten durchgeführt werden

die als Sonderlösungen gelten

bei denen die im § 1 der Anordnung genannten Einrichtungen in Wohn- oder anderen Gebäuden geschaffen werden,

sind durch die Bezirksbaudirektoren bezirkliche Normative festzulegen.

**Anordnung Nr. 15\***

**über die Aufhebung gesetzlicher Bestimmungen  
im Bauwesen**

**vom 29. April 1968**

**§ 1**

Folgende gesetzliche Bestimmungen werden aufgehoben:

1. Anordnung vom 27. Dezember 1955 über den verstärkten Einsatz von Aluminium im Bauwesen (GBI. II 1956 S. 13)
2. Anordnung vom 11. Juli 1958 über die Baukostenplanung (GBI. II S. 175)
3. Anordnung Nr. 2 vom 10. Januar 1959 über die Baukostenplanung (GBI. II S. 34)
4. Anordnung vom 16. Februar 1959 zur Regelung des Zementverbrauchs (GBI. II S. 57)
5. Anordnung vom 2. Februar 1961 über die Verteilung, den Bezug und die Lieferung von Bauelementen und Bauten aller Art aus Holz und Holzersatzstoffen, Gewächshausbauten sowie vorgefertigten Rohrbündeln und Elektroinstallationen ab 1961 (GBI. III S. 67)

\* Anordnung Nr. 14 vom 5. April 1987 (GBI. II Nr. 38 S. 228)

6. Anordnung Nr. 3 vom 17. November 1961 über die Baukostenplanung (GBI. III S. 380)
7. Anordnung vom 1. Oktober 1962 über die Verteilung, den Bezug und die Lieferung von Baumaterialien ab 1963 (GBI. III S. 309)
8. Anordnung Nr. 6 vom 13. November 1963 über die Anwendung von Typen- und Wiederverwendungsprojekten — Zentrale Liste der Typen- und Wiederverwendungsprojekte — (GBI. III S. 581)
9. Anordnung vom 10. Dezember 1963 über die Verteilung, den Bezug und die Lieferung von Baumaterialien — Bindemittel, Betonerzeugnisse und Werksteine - ab 1964 (GBI. III S. 601)
10. § 1 Ziff. 1 der Anordnung vom 15. Januar 1964 über die vorläufige Regelung der operativen Quartalskreditplanung, der Quartalskassenplanung, der VVB-Umlage, der Bildung und Verwendung von Fonds in den dem Ministerium für Bauwesen unterstehenden Vereinigungen Volkseigener Betriebe und deren volkseigene Betriebe (GBI. III S. 83)
11. Anordnung vom 1. August 1964 über die Rechnungslegung für die Bau- und Montageproduktion (GBI. II S. 686)
12. Anordnung Nr. 2 vom 19. August 1964 über die Verteilung, den Bezug und die Lieferung von Baumaterialien ab 1963 (GBI. III S. 413)
13. Anordnung Nr. 3 vom 30. Januar 1965 über die Verteilung, den Bezug und die Lieferung von Baumaterialien ab 1963 (GBI. III S. 12)
14. Anordnung vom 12. Juni 1965 über die Anwendung von Bauzeitnormen im Wohnungsneubau (GBI. III S. 65)
15. Anordnung vom 14. Februar 1966 über die Anwendung von Bauzeitnormen für landwirtschaftliche Bauten (GBI. II S. 159)
16. Anordnung vom 4. November 1966 über die Quartalskreditplanung in den Bezirksbauämtern und den ihnen unterstehenden volkseigenen Betrieben (GBI. III S. 64).

**§ 2**

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 29. April 1968

Der Minister für Bauwesen

I. V.: Schmiechen  
Staatssekretär

und Erster Stellvertreter des Ministers